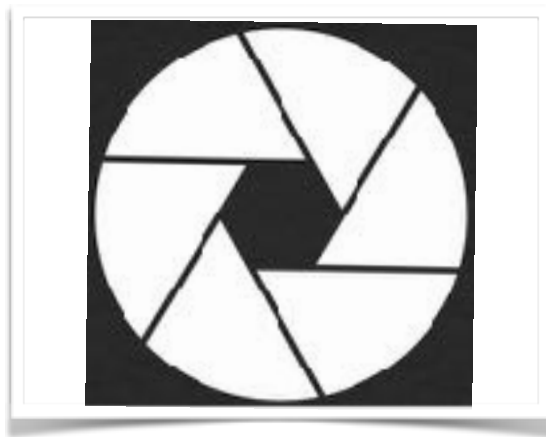


Eselsbrücken und Weisheiten der Fotografie



Jedoch es lohnt sich,
alle Regeln zu hinterfragen!

Blendenzahl:

- + Hast Du keinen Blitz dabei, dann nimm Blende 2
- + Nimmst Du Blende 2,8 erscheint das Bokeh in wahrer Pracht
- + Ist die Blendenzahl unter 3, wird der Hintergrund zu Brei
- + Wenn man die Blende offen hält, wird das Motiv perfekt freigestellt
- + Fotografiert man ein Konzert, wird die Blende aufgesperrt
- + Für Mensch und Tier nimm Blende 4
- + Schnelles Tier, nimm Blende 4
- + Blende 4 im Zimmer stimmt immer
- + An Tagen ohne Sonnenschein bringt Blende 5 Dir Sonne rein
- + Grünes Gewächs - Blende 5,6
- + Wenn die Sonne lacht, nimm Blende 8
- + Fast schon Nacht? Dann nimm Blende 8
- + Mit ´ner größeren Blende nimmt die Schärfe gar kein Ende
- + Ist das Licht grau und ranzig, nimm Blende 22
- + Blende weit, macht Helligkeit
- + Ist die Blende zu, wird es scharf im Nu

Licht:

- + Ist der Kopf ganz weiß und blass, war Dein letzter Blitz zu krass
- + Zwischen 11 und 3 (Uhr) haben Fotografen frei
- + In der grellen Mittagssonne sind die Bilder für die Tonne
- + Sonne im Rücken - Auslöser drücken
- + Vorder-, Ober-, Seitenlicht bringt Höhen und Tiefen ins Gesicht
- + Morgenstund hat Gold im Mund
- + Stehst Du auf am frühen Morgen, wird die Sonne schönes Licht besorgen

Bildkomposition:

- + Vordergrund macht Bild gesund, Mittelgrund tut Absicht kund, Hintergrund nicht kunterbunt
- + Sollen alle nach den Fotos schmachten, musst Du auf den Hintergrund achten
- + Änderst Du die Position, wirkt das Bild ganz anders schon
- + Wenn Du denkst, Du bist nah dran, geh noch einen Schritt näher ran
- + Tolle Sache - vereinfache
- + Komposition ist die Kunst des Weglassens
- + Unterm Knie schneide nie
- + Ist es strittig, mach es mittig

Objektive:

- + Nase wie ein Schwein? - Nimm ein Tele oder lass es sein
- + Sieht er wie ´ne Tonne aus, dreh´s Teleobjektiv heraus
- + Ist er am Rand viel zu breit, war das Weitwinkel nicht gescheit
- + Auch bei Makro ist es schund, ist der Hintergrund zu bunt
- + Das bessere Bild, da kannst gar nicht streiten, machst Du mit Festbrennweiten
- + Willst Du größere Genauigkeit, nimm unendlich nicht zu weit (Hyperfokaldistanz)

Verschlusszeit/Filter:

- + Wenn die Brennweite weiter steigt, nimm ´ne kürzere Verschlusszeit
- + Willst Du mal Samt und Seide sehn, musst Du die Verschlusszeit aufdrehen (Wasser 20-30 sec.)
- + Wenn die Sonne beim Wasserfall lacht, nimm ´nen Filter oder gute Nacht
- + Drehst am Polfilter Du, verschwindet die Reflexion im Nu
- + Ob mit Cullmann oder Manfrotto, erst mit Stativ gelingt Dein Langzeitfoto
- + Stets bereit mit kurzer Zeit

Allgemein:

- + Ohne jedes Fotowissen werden Bilder meist beschissen
- + Knipst Du Dein Foto „roh“, bist später beim Bearbeiten froh
- + Ein Bild kann Raw sein oder well-done, aber niemals medium
- + Ist das Bild nicht wirklich top, hilft Dir auch kein Photoshop
- + Den Sensor putzen, das ist schlau, umso weniger brauchst Du EDV
- + Willst Du mal was Scharfes sehen, musst Du an der Linse drehen
- + Willst Du´s richtig rauschen sehen, kannst auf ISO 1000 drehen
- + Ist der Mai kühl und nass, macht´s knipsen auch im Zimmer Spass
- + Viel ISO hilft bei Kälte, aber nicht im Bild

Lustiges:

- + Wenn das Objektiv zu Boden kracht, ist es vorbei mit Blende 8
- + Hast Du vergessen abzudrücken, kann auch Photoshop nichts gerade rücken
- + Geht im Sucher die Sonne nicht auf, hast den Deckel Du noch drauf
- + Ist selbst Blende 2 zu knapp, nimm einfach den Deckel ab
- + Früher lagen die Bilder auf dem Speicher, heute sind sie drin
- + Auch in Lightroom kann es dunkel sein

Nachdenkliches:

- + Der Amateur sorgt sich um die Ausrüstung, der Profi ums Geld, der Meister ums Licht!
- + Zu viele Regeln verderben das Foto und verwirren mehr, als sie helfen - daher: hört einfach auf Eure Intuition!

Fazit:

Jede Faustregel liegt auf der Hand!